

Freitag, 22. Juli 2005

Wie lange bin ich eigentlich schon im Netz?

Shermann hat aufgrund eines Fotos von Claudi (falls sie jemand kennt: Sie mÄ¶ge sich doch einfach mal melden! und uns beiden ein bisschen drÄ¼ber philosophiert, wie lange er eigentlich im Netz ist. Es ist schon erstaunlich. Ich habe September '93 angefangen zu studieren und bin da recht schnell (als zweiter Student der FH an einen Emailaccount gekommen; bis dato war das eigentlich das Vorrecht der Lehrenden. Kurz darauf fing ich an, mich auch praktisch mit dem Thema Unix zu befassen (bisher hatte ich in der BÄ¼cherei nur BÄ¼cher zu dem Thema gefunden, aber keine MÄ¶glichkeit, dieses Betriebssystem wirklich mal zu benutzen), indem ich Linux administrierte - erst mit der Erlanger Distribution, dann Slackware, spÄ¶ter Debian Caldera Preview I und II (wer kennt das noch?), dann Debian.

Im Mailverkehr habe ich recht schnell die Bibliothekare-Mailingliste gefunden die zumindest thematisch zu meinem Studiengang passte. Auch fand ich recht schnell Ä¼ber tlr (Thomas Roessler) zum Usenet-Orakel und von dort zum Usenet selbst.

Im IRC habe ich erst einmal Channel wie #germany und #muenster heimgesucht, dazu kamen dann Sachen wie #linux.de und #linuxger und andere fachspezifische Channels.

Und nun, knapp 12 Jahre nach meinem Start?

Das Web wird immer Ä¼berladener, das Usenet ist schon fÄ¼nfmal gestorben (zumindest wurde das Ende angekÄ¼ndigt), die Purpurdaten heissen heute Groups.Google und das IRC ist trotz der vielen Netze und Userzahlen doch recht stabil. Webchats gibts nebenher, sind aber (in meinen Augen?) immer nur kleine Gruppen; ich habe bisher noch keine Webchats gesehen die miteinander verlinkt sind. Vielleicht macht das noch jemand mit Hilfe von PSYC PGP gab es damals schon, GPG noch nicht. DafÄ¼r versucht gerade Ciphire eine anwenderfreundlichere Methode auf den Markt zu werfen, auch den normalen Anwendern VerschlÄ¼sslung zugÄ¶nglich zu machen. Mal sehen ob es klappt.

Ansonsten gabs sowas wie Blogs damals natÄ¼rlich noch nicht. Es gab Leute wie Kibo, die das ganze Usenet nach ihrem Spitznamen durchsuchten und dann immer Kommentare von sich gaben, aber sowas wird heute einfach schwierig und der Witz ist weg. Genauso wie eigentlich an der Bielefeld-VerschwÄ¶rung. Aber dafÄ¼r gibt es neue GerÄ¼chte, Mysterien und spannende Geschichten. Egal was kommt - ich freue mich auf die nÄ¶chsten 12 Jahre.

Geschrieben von rince in Allgemeines, CCCS, Usenet um 07:50